

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 6

Artikel: Pro Senectute : von Treuhand bis Skating...
Autor: Scheibler-Müller, Barbara / Schaer, Roland / Weber, Hansjörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Senectute:

Von Treuhand bis Skating ...

20 000 Bücher zur Auswahl

Direkt unter dem Dach des Pro-Senectute-Zentralsekretariats an der Lavaterstrasse in Zürich stehen etwa 20 000 Bücher bereit für Personen, die sich in irgendeiner Weise für das Thema Alter interessieren.

Die Bücher bilden die einzige öffentliche Fachbibliothek für Altersfragen in der Schweiz – etwa zwei Drittel sind deutsch, ein Drittel französisch, wenige italienisch. Jedes Jahr kommen die Neuerscheinungen hinzu. Nicht nur Bücher werden in dieser Bibliothek bereitgestellt. Ursina Iselin, die Leiterin der Bibliothek: «Immer mehr übernimmt die Fachstelle auch die Aufgabe, als Dokumentationsstelle Kurztexpte und Artikel wie auch fachspezifische Zeitschriften zu katalogisieren».

Die mit 160 Stellenprozenten dotierte Bibliothek leistet aber noch einiges mehr: Gegen 300 Fachzeitschriften, Zeitungen, Bibliographien und Verlagskataloge werden nach Büchern durchsucht, die das Alter zum Thema haben. Diese werden bestellt und in den elek-

tronischen Katalog aufgenommen – selbstverständlich mit den entsprechenden Schlagwörtern, damit die Benützer der Bibliothek ihre Bücher und Artikel nach auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Auswahllisten bestellen können. Eine kleine Auswahl von zur Verfügung stehenden Schlagwörtern zeigt die Vielfalt des in der Bibliothek gesammelten Wissens: Abschied, AHV, Alterspolitik, Demographie, Einsamkeit, Ernährung, Freizeit, Gedächtnistraining, Haustiere, Hilfsmittel, Mahlzeitendienst, Partnerschaft, Pflege, Psychologie, Senioren-Theater, Seniorenrat, Soziale Arbeit, Spiele, Spitex, Wohnen, Zärtlichkeit, Zukunftswerkstatt.

«Die Hälfte der Bibliotheks-Benützer sind Pro-Senectute-Mitarbeiter/innen. Ein grosser Teil davon gibt Kurse, z.B. Gedächtnistraining oder auf dem Gebiet Alter und Sport», erklärt Ursina Iselin, angesprochen darauf, wer Interesse an der Fachbibliothek hat. Zum Publikum gehören aber auch Fachleute, die im Altersbereich arbeiten, und sehr vie-

le Studenten und Studentinnen, welche Diplom- oder Seminararbeiten schreiben. Für diese ist die Benützung der Bibliothek gratis, sofern sie ihre Arbeiten anschliessend zur Verfügung stellen. zk

Alle zwei Monate erscheint die «Bibliographie zum Thema Alter» mit allen Neuerwerbungen. (Jahresabonnement: Fr. 50.–). Als Beilage für das Fachinformationsblatt «Altershilfe» des Deutschen Zentrums für Altersfragen, Berlin, wird monatlich die «Bibliographie gerontologischer Monographien» erstellt. – Die einmalige Benützung der Bibliothek kostet Fr. 10.– (10 Titel, Ausleihdauer bis 4 Wochen), regelmässige Benützung Fr. 50.– (1 Jahr). – Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9 bis 11.30 und 13.30 bis 16 Uhr. Anmeldung: Tel. 01/283 89 81.

Zürich

Treuhänderinnen und Treuhänder gesucht

Immer grösser wird die Zahl älterer und betagter Menschen, die im Schriftverkehr mit Ämtern, Versicherungen und Banken Unterstützung benötigen. Sie können zwar ihr Leben noch selber meistern, doch fehlen oft Familie und Nachbarn, die ihnen regelmässig und vertraulich zur Hand gehen. Der Beratungsdienst von Pro Senectute Kanton Zürich ist in den letzten Jahren immer mehr mit dieser Problematik konfrontiert worden. Nur in wenigen Situationen stellte sich aber heraus, dass die Ratsuchenden weitergehende, professionelle Hilfe benötigten, z.B. durch den klaren Rahmen einer Beistandschaft. Nun sucht Pro Senectute Pensionierte, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen freiwillige Treuhand-Einsätze bei einem oder mehreren Betagten übernehmen (ein- bis zweimal pro Monat die Zahlungen erledigen, Kontakte zu Ämtern und Krankenkassen übernehmen).

Informationen: Monika Bättschmann, Pro Senectute Kanton Zürich, Forchstr. 145, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/422 51 91.



Beinahe 20 000 Bücher über Altersfragen stehen Interessierten zur Verfügung.

Foto: Konrad Baeschlin

Pro Senectute
Schweiz

Schule für Angewandte Gerontologie

Die Schule für angewandte Gerontologie vermittelt ihren Studentinnen und Studenten die neusten Erkenntnisse der Gerontologie, der Wissenschaft vom Alter und Altern. Sie ist einzig in ihrer Art in der Schweiz und legt Wert auf ein interdisziplinäres und anwendungsorientiertes Lehren und Lernen.

Sie ist gedacht für Personen, die sich beruflich direkt oder indirekt mit älteren Menschen beschäftigen oder sich persönlich weiterentwickeln und in ihrem Arbeitsfeld Neuerungen verwirklichen wollen. Der Studiengang besteht aus achtmal drei Studientagen sowie je zwei Studienwochen während dreier Jahre und behandelt die Bereiche Bildung, Psychosoziales, Seelsorge, Gesundheit und Geriatrie. Das Studium führt zum Abschluss «Dipl. Gerontologie/Gerontologin SAG».

Schule für Angewandte Gerontologie SAG, Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89, Fax 01/283 89 80.

Prix Chronos-Pro-Senectute

Der «Prix Chronos-Pro-Senectute» zeichnet die besten Kinder- und Jugendbücher aus, welche Grosseltern, das Leben älterer Menschen oder das Alter selbst zum Thema haben. Die «Fondation nationale de gérontologie» hatte in Paris zwanzig Bücher ausgewählt und diese für Kinder von 9 bis 10 und von 11 bis 12 Jahren eingeteilt. Die Bücher wurden 15 Bibliotheken in der welschen Schweiz zur Verfügung gestellt, damit sie von den jugendlichen Leserinnen und Lesern bewertet werden. Zweierlei will der Preis Chronos-

Pro-Senectute erreichen: einerseits Schriftsteller ermuntern, vermehrt über das «Alter» zu schreiben, damit die Jüngsten schon vermehrt Verständnis für die anderen Generationen aufbringen können, andererseits aber auch, damit sie ein anderes Altersbild übermittelt erhalten, als es heute in unserer Gesellschaft vorhanden ist.

Dieses Jahr schwang bei den Jüngeren der Comic-Band «Les aventures de petit Jules et pépé Jules» von Frédéric Jannin und Stéphane Liberski obenaus, bei den älteren der Roman «Lettres d'amour de 0 à 10 ans» von Susie Morgenstern.

jd/zk



Die Preisverleihung des Prix Chronos-Pro-Senectute am «Salon international du Livre et de la Presse» in Genf durch Martin Mezger, Zentralsekretär von Pro Senectute Schweiz.

Foto jd

Solothurn

Neuartige Auftragsvermittlungsstelle

Pro Senectute Kanton Solothurn hat die Leitung einer neuartigen Auftragsvermittlungsstelle übernommen. Unter dem Namen «Senioren in Aktion» werden Aufträge von vorwiegend älteren Menschen, aber auch von Firmen, der öffentlichen Hand oder anderen Organisationen entgegengenommen und von älteren Arbeitslosen oder AHV-Rentnern oder -Rentnerinnen ausgeführt. Die Dienstleistungen der «Senioren in Aktion» umfassen kleinere Reparaturen im Hause und Hilfen im Garten, Autofahrdienste, Transporte, Hilfen bei Altersheimeintritten oder Spitalaustritten, Besucherdienste, administrative Tätigkeiten usw. Der Ver-

mittlungsablauf sieht vor, dass Kundinnen und Kunden ihren Bedarf schildern und die Vermittlungsstelle daraufhin abklärt, ob die «Senioren in Aktion» den Auftrag ausführen kann. Die Vermittlung liest dann aus einer ihr zur Verfügung stehenden Kartei eine geeignete Person aus, welcher der Auftrag zur Ausführung weitergeleitet werden kann. Den Kunden wird die geleistete Arbeitszeit von Pro Senectute Kanton Solothurn in Rechnung gestellt. Nach Abzug einer kleinen Bearbeitungsgebühr werden die älteren Erwerbslosen oder AHV-Rentnerinnen und -Rentner entlohnt.

Pro Senectute Kanton Solothurn, Senioren in Aktion, Forststrasse 2, 4500 Solothurn, Tel. 032/623 49 83

Nidwalden

Crawl-Kurs und Wintersportwoche

Seit 8. April 1997 findet im Kanton Nidwalden erstmals ein Crawl-Kurs für ältere Menschen statt. Es nehmen sechs Personen daran teil.

Im Januar 1998 organisiert Pro Senectute Nidwalden erstmals eine Wintersportwoche im Goms; bis anhin wurden einzig «Langläuferien» angeboten. Die Wintersportwoche will Leute ansprechen, die Interesse an Winterwandern, Schneeschuhlaufen, Thermalbaden usw. haben. Natürlich sind auch die Langläufer in dieser Wintersportwoche dabei.

Informationen: Pro Senectute Nidwalden, Max Kaufmann, St. Klara-Rain 1, 6370 Stans, Tel. 041/610 25 62

Die Internet-Surfer

Surfen ist keine Altersfrage. Zumindest, was das Surfen im Internet angeht. Seit der pensionierte Ingenieur Gerhard Bremer bei Pro Senectute St. Gallen PC-Einführungs- und Aufbaukurse gibt, hat sich gezeigt, dass die Computerwelt nicht nur die der Jungen, sondern genauso eine für ältere Menschen ist. Auf das grosse Echo hin startete Bremer Ende Februar dieses Jahres mit Internet-Kursen.

Als erstes Angebot dieser Art für Seniorinnen und Senioren sorgte der Pro-Senectute-Kurs weitherum für Schlagzeilen. Alte Leute als dynamische Internet-Surfer! Das war vielen Zeitungen eine Geschichte wert. Besonders, wenn man unter den Teilnehmerinnenn und Teilnehmern einen Computerfreak Jahrgang 1912 ausmachen konnte. Das St. Galler Tagblatt besuchte einen dieser Kurse und erhielt auf die Frage an eine

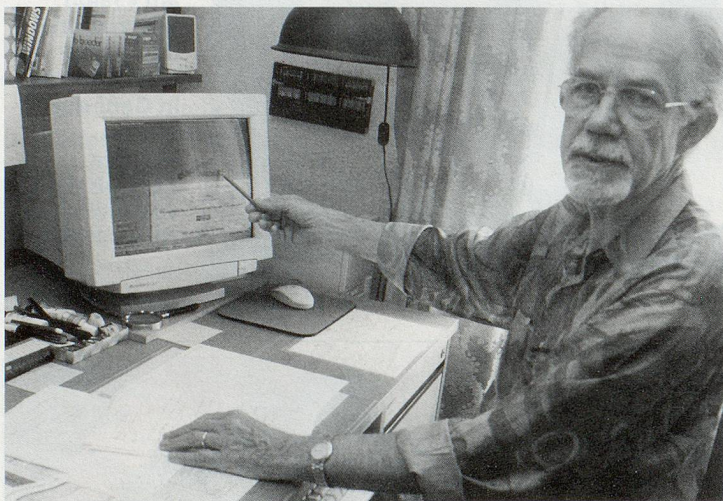
St. Gallen

betagte Dame, weshalb sie sich fürs Internet interessiere, die spontane Antwort: «Man muss doch mitreden können.»

Und wie viele mitreden wollten, zeigten die Anmeldungen. 21 Personen waren es beim Kursstart, der in zwei Gruppen durchgeführt werden musste, da sich weit mehr anmeldeten, als Kursleiter Gerhard Bremer erwartet hatte. «Vier von ihnen haben jetzt bereits einen Internet-Anschluss», verrät Bremer und erklärt: «Für ältere Menschen ist das Internet ein ausgezeichnetes Mittel, um geistig rege zu bleiben und das Gedächtnis zu trainieren.»

Davon überzeugt und durch das grosse Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer motiviert, hat Gerhard Bremer für den Herbst weitere Kurse vorgesehen.

*Der nächste Internet-Kurs findet vom 12.11. bis 10.12. statt.
Tel. 071/222 56 01*



Gerhard Bremer leitet in St. Gallen die gut besuchten Internet-Kurse.

Solothurn

Beschäftigungsprogramm für Über-50-Jährige

Pro Senectute Kanton Solothurn hat erstmalig in der deutschen Schweiz ein Beschäftigungsprogramm für Über-50-Jährige entwickelt. Unter dem Namen «Evision» haben sich ab Januar 1997 rund 20 ältere Erwerbslose in einem spannenden und anspruchsvollen Programm zusammengefunden. Während maximal sechs Monaten planen, begleiten und realisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms verschiedene Projekte, deren Umsetzung im öffentlichen Interesse steht und die bestehenden Arbeitsplätze nicht konkurrenziert. Ziel des Beschäftigungsprogrammes Evision ist es, möglichst viele ältere Erwerbslose beruflich zu reintegrieren, zu einer Weiterbildung oder Umschulung zu bewegen oder den Schritt in die selbständige Erwerbstätigkeit zu initiieren bzw. zu begleiten. Pro Senectute Kanton Solothurn hat die Trägerschaft des Beschäftigungsprogrammes Evision übernommen und die Solothurner Firma comm power GmbH, die bereits andere Beschäftigungsprogramme durchführt, mit der Programmleitung und Durchführung betraut. Die am Programm teilnehmenden Personen werden während ihres Einsatzes persönlich betreut.

• Pro Senectute Kanton Solothurn, Hans Ueli Wäckerli, Forststrasse 2, 4500 Solothurn, Tel. 032/622 97 80

• comm power GmbH, Niklaus Konrad-Str. 18, 4501 Solothurn, Tel. 032/626 24 42

«Chantiers intergénérationnels»

Waadt

Mit dem Ziel, gegen die soziale Ausgrenzung von jungen und alten Arbeitslosen – die am meisten betroffenen Personen – etwas zu tun, bietet Pro Senectute Waadt ein Beschäftigungsprogramm an, welches durch die Arbeitslosen-Versicherung finanziert wird. Es will die Arbeitslosen als «Chantiers intergénérationnels» wieder in die Gesellschaft eingliedern und ihnen Arbeit in öffentlichen Verwaltungen anbieten.

Der Arbeitslosigkeit ins Gesicht schauen

Pro Senectute Waadt bietet Arbeitslosen, die älter als 50 Jahre alt sind, einen Kurs, ein Beschäftigungsprogramm und anschliessend persönliche Begleitung an. Der Kurs richtet sich vor allem an Personen, die seit mehreren Monaten ohne Arbeit sind. Er soll diesen Personen helfen, aus ihrer Einsamkeit zu kommen, eine persönliche Bilanz zu ziehen und sie über ihre Rechte zu informieren. Die Teilneh-

mer sollen wieder Selbstvertrauen erlangen, neue Projekte erarbeiten und auch bei ihrer Arbeitssuche unterstützt werden.

Pro Senectute Waadt, Guy Bovey, Rue du Maupas 51, case postale 752, 1000 Lausanne 9, Service Formation et prévention, Tel. 021/646 17 21

Waadt

Baselland

Treuhänderdienst

Neu ist die Ausrichtung des Angebots auf unsere ländlichen Verhältnisse – dieses Angebot kennen schon Pro Senectute Basel-Stadt und die Regionalstelle Zürich-Stadt – und die konkret ausgestaltete Zusammenarbeit mit anmeldenden Stellen und der öffentlichen Hand. Zukunftsweisend ist das Angebot, ergibt doch eine Umfrage steigenden Bedarf an begleitender und ausführender Hilfe im Bereich von monatlichen Zahlungen, Rentenverwaltungen und Umgang mit Krankenkassen und Sozialversicherungen. Klar von der wirtschaftlichen Lage der Gegenwart diktiert ist der Einbezug von frühpensionierten oder arbeitslosen älteren Fachleuten aus den Berufsfeldern Treuhand und Bankwesen. Diese Dienstleistung, deren definitive Ausgestaltung noch in den Händen der Projektgruppe liegt, ist so neu, dass wir weder die Benutzer/innen noch die Ausführenden schon kennen. Trotzdem unser Aufruf an dieser Stelle an alle irgendwie an diesem Treuhänderdienst Interessierten: Melden Sie sich!

Angebot: Der Treuhänderdienst füllt dort eine Lücke, wo er individuell und bedürfnisorientiert vormundschaftliche Massnahmen (noch) ausschliessen und auf der Basis einer persönlichen Beziehung eine qualifizierte Begleitung in finanziellen Belangen oder eine fachliche Ausführung dieser Belange sicher-

stellen kann. Er ist gedacht für ältere Menschen, die sich nicht selber melden und nicht zur üblichen Zielgruppe von Treuhandfirmen gehören.

Die im Auftrag von Pro Senectute Baselland handelnden Auftragnehmer/innen erhalten eine Entschädigung. Der Treuhänderdienst, der ab Spätherbst 1997 aufgebaut und erprobt wird, soll nach einer Anfangsphase kosten deckend arbeiten.

Barbara Scheibler-Müller
Bereichsleiterin Gemeinwesenarbeit

Zürich

Senioren-Skating
im Säuliamt

Wenn ältere Jahrgänge beim Schlittschuhlaufen keine grossen Sprünge mehr machen, ist das verständlich. Für alle, die einmal auf dem Eis standen, gibt es allerdings eine Alternative, für die man sich nicht aufs Glatteis wagen muss. Inline-Skating heisst bekanntlich der neue Trend, der offensichtlich bei Jung und Alt immer mehr Anhänger findet. So gehört der 70jährige Kurt Zulauf aus Obfelden zur Gruppe der passionierten Oldtimer, die dieser Sportart frönen. Dass Inline-Skating für alte Leute zu gefährlich sei, bestreitet Zulauf mit den Worten: «Ganz im Gegenteil. Seit ich skate, habe ich keine Rückenschmerzen mehr. Das Material ist heu-

te so gut, dass man durch die Gegend gleitet, ohne irgendwelche Schläge auf den Rücken zu bekommen.

Trotzdem, ältere Jahrgänge sollen diese neue Sportart nur durch geschulte Fachleute lernen. Kurt Zulauf hat sich darum gekümmert und mit Pro Senectute-Unterstützung einen ersten erfolgreichen Kurs unter der Leitung des Inline-Instruktors Sämi Reimann durchgeführt.

Trotz grosser Nachfrage soll es spezielle Kurse für Senioren künftig nicht mehr geben. Reimann möchte, dass jeder mann, egal in welchem Alter, das Inline-Skating erlernen kann, und dazu «braucht es keine Extra-Senioren-Kurse».

Pixel Inline Skating-Schule, Oberdorfstr. 19, 8934 Knonau, Tel. 01/767 19 31.



Inline-Skating macht nicht nur jungen Leuten Spass.

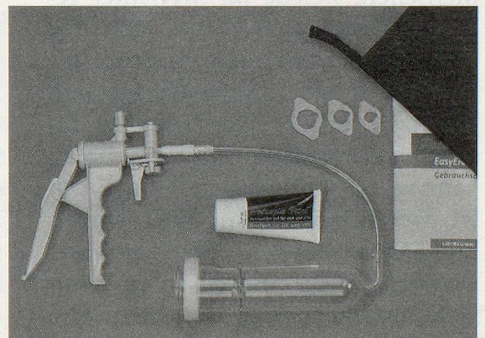
Potenzschwäche – Eine neue Hilfe

Die Erektionshilfe *Potenzia Vital® EasyErect* ist eine wissenschaftlich erprobte und sehr wirksame Vakuum-Methode, um die Organschwäche beim Mann sofort zu überwinden. Die Vakuum-Methode wurde in Zusammenarbeit mit Urologen entwickelt und ermöglichte weltweit schon tausenden von Männern ein erfülltes Sexualleben, und zwar ohne Spritzen und Operationen.

Potenzia Vital® EasyErect ahmt den natürlichen Erektionsprozess nach und garantiert zudem die Aufrechterhaltung einer kraftvollen und stabilen Erektion.

Sie bestimmen, wann und wie oft Sie sich Ihrer geliebten Partnerin widmen möchten.

- ✓ Erektionshilfe mit Sofortwirkung (sofortige Gliedversteifung)
- ✓ keine Nebenwirkungen
- ✓ Anwendung rasch, überall und jederzeit
- ✓ Ausführliche Gebrauchsanleitung
- ✓ Schweizer Qualitätsprodukt mit 2 Jahren Garantie
- ✓ diskreter Versand



Bestellalon mit 7 Tage Rückgaberecht

ZL/97

☐ Ja, ich bestelle gegen Rechnung + Einzahlungsschein (Anzahl) *Potenzia Vital® EasyErect* zum Vorzugspreis von Fr. 498.- (statt 598.-) zzgl. Versandkosten.

Name/Vorname	PLZ/Ort
Strasse	Unterschrift
Datum	

LABORA GmbH, Abt. Urologie, Dübendorfstr. 2, 8051 ZH - Tel. 01/322 98 24 Fax 01/322 98 11

Biel

Seniorenrat Biel

Der Seniorenrat hat zum Ziel, Pro Senectute Biel und weitere interessierte Institutionen der Altersbetreuung über die Erwartungen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu informieren und zu beraten. Für seine Arbeit steht ihm die administrative Infrastruktur der Geschäftsstelle von Pro Senectute zur Verfügung. Der Seniorenrat ist nicht als Verein, sondern als Arbeitsgruppe konstituiert und besteht aus 12 Senioren und Seniorinnen. Monatliche Sitzungen werden reihum durch eine Tagespräsidentin geleitet. Die Leiterin der Geschäftsstelle hat beratende Stimme.



Der Seniorenrat nimmt Stellung zu neuen oder bestehenden Projekten von Pro Senectute. Daneben schlägt er neue Aktivitäten vor und führt solche, wo angebracht, in eigener Regie durch. So arbeitete eine Delegation des Seniorenrates in der Kommission für Altersplanung der Stadt Biel mit. Der Seniorenrat zeichnet auch verantwortlich für die Herausgabe und Nachführung eines Heimführers der Region Biel. Als anspruchsvoll punkto Organisation und Durchführung erwies sich dieses Jahr das Ausfüllen der Steuererklärungen für ältere Steuerpflichtige. Eine permanente Seniorengalerie für Hobbykünstler im Rentenalter und der Tag der offenen Tür in Form eines Waldhüttenfestes sind beides feste Bestandteile im Ressort Öffentlichkeitsarbeit. *rsb*

*Pro Senectute
Biel, Roland Schaer,
Ob. Quai 92,
Postfach, 2501 Biel,
Tel. 032/322 75 25*

Schweiz

Altersvorbereitungen – deutliche Zunahme der Kurse

Die Möglichkeit einer individuell befriedigenden Gestaltung der zweiten Lebenshälfte ist eng verknüpft mit dem richtigen Wissen von Älterwerden und einer positiv-realistischen Einstellung dazu. In unserer Leistungsgesellschaft muss der Mensch erfahren, dass er älter werden darf. Zudem muss er erfahren, welcher spezifischer Sinn und welche Werte mit dem Altern verbunden sind.

Lernen für das Alter heisst, Bedingungen und Aufgaben eines zukünftigen Lebensabschnittes frühzeitig kennenzulernen, so dass genügend Zeit bleibt, Vorkehrungen in verschiedenen Bereichen zu treffen. Wichtig dabei sind unter anderem die gesundheitliche und wirtschaftliche Vorsorge, Vorkehrungen für das Wohnen und Haushalten und die Kontakt-Vorsorge mit dem Ziel eines an mitmenschlichen Beziehungen reichen Alters.

Eine wirksame Vorbereitung lässt sich durch verschiedenartige Bestrebungen, Angebote und Massnahmen sowohl der Unternehmen, Betriebe und Verwaltung, der Erwachsenenbildung als auch sozialer Organisationen verwirklichen. Darin spielen die Altersvorbereitungskurse eine wichtige Rolle.

Die Fachstelle Altersvorbereitung im Zentralsekretariat von Pro Senectute Schweiz erfasst jährlich die in der Schweiz durchgeführten und der Fachstelle gemeldeten Kurse. 1996 wurden in der Schweiz 606 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt, im Vorjahr 587. Davon haben 451 in Firmen und Unternehmen stattgefunden. In diesen Kursen werden Frauen und Männer angesprochen, die regulär pensioniert, vorzeitig pensioniert oder entlassen worden sind.

Kantonale Organisationen von Pro Senectute organisieren im Auftrag von Unternehmen entsprechende Seminare oder wirken in solchen mit.

Informationen über aktuelle Kursangebote: Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat, Christina Werder, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89, Fax 01/283 89 80

Schaffhausen

Treuhand-Dienste

Für die Betreuung und Begleitung von Menschen, welche im AHV-Alter gesetzlich verbeiständet sind, sucht Pro Senectute Schaffhausen Personen, die ihre Zeit in ein soziales Engagement einsetzen wollen. Wer bereit ist für neue Herausforderungen, wer zuhören kann und flexibel für neue Situationen ist, wer Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen kann, wer sich schriftlich ausdrücken und mit Geld umgehen kann, kann sich beim Sozialdienst von Pro Senectute Schaffhausen melden. Dieser führt die Beistandschaften im Auftrag der Stadt Schaffhausen und unterstützt und begleitet die Personen, die diese freiwillige Arbeit übernehmen wollen.

Pro Senectute Schaffhausen, Rudolf Schüpbach, Sozialdienst, Vorstadt 54, 8200 Schaffhausen, Tel. 052/624 80 77.

Zürich

Kurse für die zweite Lebenshälfte

Im Mittelpunkt des neuen Bildungsangebotes von Pro Senectute Kanton Zürich steht die Zeit nach der Lebensmitte. Die Kurse richten sich an Frauen und Männer ab 50, während oder nach der Pensionierung. Das Programm umfasst unter anderem Themen wie Partnerschaft in der zweiten Lebenshälfte, Betreuung betagter Eltern, Umgang mit der Pensionierung, das Finden neuer Perspektiven, Finanz- und Steuerfragen nach der Pensionierung oder neue Wohnformen ab 60.

Pro Senectute Kanton Zürich, Lebensgestaltung, Forchstr. 145, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55

Schaffhausen

Der älteste Seniorenrat der Schweiz – jung und aktiv

In Schaffhausen wurde bereits 1985 der erste Seniorenrat der Schweiz gegründet. Der Geschäftsstellenleiter von Pro Senectute Schaffhausen, Hansjörg Weber, hatte bei seinem Stellenantritt erfahren, dass sehr viel für die älteren Menschen gemacht wurde, dass diese aber in der Planung meistens nicht vertreten waren. Bei einem Studienaufenthalt in Ulm (Deutschland) traf er auf ein Modell, bei dem Senioren selber einen Alterstreffpunkt in Eigenverantwortung leiteten.

Die Idee zündete: Ehemalige Journalistinnen, Fotografen, Lehrerinnen, Kaufleute, Sozialarbeiterinnen, Hausfrauen, Krankenschwestern taten sich zusammen und gründeten den Seniorenrat. Sie alle wollten nämlich etwas Sinnvolles tun und sich in Altersfragen engagieren. Eine lange Liste von Engagements ist in den letzten zwölf Jahren entstanden. Einige Stichworte daraus zeigen die grosse Bandbreite der Aufgaben: Gründung einer Arbeitsvermittlungsstelle, Anforderungen an den Berufsstand «Heimleiter» werden formuliert, Einführung Steuerberatung, Mitarbeit bei der Vorplanungskommission für ein neues Altersheim in Schaffhausen und in der Planungskommission «Altersleitbild Neuhausen», Gründung altersspezifischer Stammtisch.

Pro Senectute Schaffhausen, Hansjörg Weber,
Vorstadt 54, 8200 Schaffhausen, Tel. 052/624 80 77

Dazugehören

100% DIGITAL

DigiFocus



oticon

„Seit ich DigiFocus Hörsysteme trage, höre ich wieder gut – und das in jeder Situation, ob beim Abendessen zu zweit oder beim Spielen mit unseren Enkeln.“

Wollen auch Sie wieder dazugehören?

DigiFocus, das fortschrittlichste volldigitale und vollautomatische Hörsystem macht's möglich.

Klar verstehen – auch in lauter Umgebung.

Senden Sie mir unverbindlich Informationen über DigiFocus:

Name

Strasse

PLZ/Ort

Oticon SA
Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Tel. 032-623 71 61, Fax 032-622 47 04



Schwarzwald, Sonne
und Erholung

Geniessen Sie einige erholsame Tage oder Wochen in einer der schönsten Gegenden Deutschlands, in unserer **Klinik für ganzheitliche Prävention und Rehabilitation** – unter ständiger ärztlicher und medizinischer Betreuung, alle Therapien und Sole-Mineral-Halenschwimmbad, Solarium, Sauna etc. im Hause.

Indikationen:

- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen
- funktionelle Störungen

Gesund werden – gesund bleiben – oder einfach nur Energie tanken mit unserem

Aktiv-Senioren-Programm pro Woche schon ab DM 840,-

Unser Hausprospekt informiert Sie ausführlich. Rufen Sie uns einfach an –



Tannenhof-Klinik
Gartenstraße 15
D-78073 Bad Dürrenheim
Telefon (0049) 07726/930-0
Fax (0049) 07726/930-299